



**KULTUSMINISTER
KONFERENZ**
*Pädagogischer
Austauschdienst*

Programme im Überblick

Informationen für Schulen, Lehrkräfte und Lehramtsstudierende



INHALT

Programme für Studierende und junge Freiwillige	4
Programme für Lehrkräfte	6
Schulpartnerschaften und Projekte	8
Prämienprogramm	12
Das europäische Bildungsprogramm Erasmus+	14

Gefördert durch



Der Pädagogische Austauschdienst

Der Pädagogische Austauschdienst (PAD) des Sekretariats der Kultusministerkonferenz besteht seit 1952. Er ist als einzige staatliche Einrichtung im Auftrag der Länder für den internationalen Austausch im Schulbereich tätig.

Aus Mitteln des Auswärtigen Amtes führt der PAD im Rahmen der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik Schulpartnerschafts- und Einladungsprogramme für Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler durch. Als langjähriger Partner des Auswärtigen Amtes beteiligt er sich an der Initiative »Schulen: Partner der Zukunft« (PASCH) und am Freiwilligendienst kulturweit. Als Nationale Agentur Erasmus+ Schulbildung ist der PAD in Deutschland für das EU-Bildungsprogramm im Bereich der Schulbildung zuständig. Die aktuelle Programmgeneration läuft von 2021 bis 2027. Gefördert werden dabei Mobilitäten von Schulpersonal bzw. Schülerinnen und Schülern (Leitaktion 1) und Projektpartnerschaften im Schulbereich (Leitaktion 2). Als Nationale Koordinierungsstelle koordiniert der PAD im Rahmen von Erasmus+ außerdem das europäische Schulnetzwerk eTwinning.

Der PAD unterstützt Austauschprojekte und Partnerschaften von Schulen und Bildungseinrichtungen und fördert die Mobilität von Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Bildungsfachleuten. Seine Arbeit dient der Völkerverständigung durch internationalen Dialog und internationale Begegnung. Die Programme des PAD fördern das Fremdsprachenlernen und »Deutsch als Fremdsprache« im Ausland. Teilnehmenden Einrichtungen und Personen aus Deutschland ermöglicht der PAD, den eigenen Unterricht und das Fremdsprachenlernen zu verbessern. Der PAD informiert, vermittelt und betreut Programmteilnehmerinnen und -teilnehmer, evaluiert Projektergebnisse und verwaltet Fördermittel.





Fremdsprachenassistentenzkräfte

#fsa_pad

Zielsetzung

Fremdsprachenassistentenzkräfte (FSA) fördern die sprachlichen und landeskundlichen Kenntnisse von Schülerinnen und Schülern im Gastland. Dabei erweitern und vertiefen sie zugleich ihre eigenen sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen.

Vorteile und Chancen

Fremdsprachenassistentenzkräfte können durch das Programm

- ▶ praxisnahe Erfahrungen und Einblicke in das Bildungswesen und die Unterrichtsmethoden des Ziellandes gewinnen
- ▶ ihre Kenntnisse der Zielsprache und -kultur vertiefen und nach ihrer Rückkehr als Fremdsprachenlehrkräfte ein authentischeres Bild vermitteln
- ▶ methodisch-didaktische Erfahrungen sammeln und ihre Eignung als künftige Lehrkräfte ohne Leistungsdruck erproben

Einsatzstellen

Die aufnehmenden Schulen

- ▶ sind zumeist weiterführende Schulen des Sekundarbereichs. Je nach Gastland kann der Einsatz auch im Primar- und Hochschulbereich stattfinden
- ▶ profitieren von der muttersprachlichen und landeskundlichen Kompetenz einer Fremdsprachenassistentenzkraft, die die Lernenden motiviert und unterstützt und den Unterricht dadurch qualitativ bereichert

Teilnehmende Staaten

Der PAD führt im Auftrag der Länder das Programm für Fremdsprachenassistentenzkräfte derzeit mit folgenden 14 Staaten durch:

In Europa:

- ▶ Belgien
- ▶ Frankreich
- ▶ Großbritannien
- ▶ Irland
- ▶ Italien
- ▶ Norwegen
- ▶ Russische Föderation
- ▶ Schweiz
- ▶ Spanien

In Übersee:

- ▶ Australien
- ▶ China
- ▶ Kanada (anglofon und frankofon)
- ▶ Neuseeland
- ▶ USA

Dauer und Förderung

Die Laufzeit hängt vom Zielland ab. Während der Assistenzzeit wird ein monatlicher Unterhaltszuschuss gezahlt, der in der Regel die Lebenshaltungskosten vor Ort deckt.

Bewerbungen deutscher FSA

- ▶ USA: bis 11. November
- ▶ Alle anderen Staaten: bis 6. Januar



Freiwilligendienst kulturweit



kulturweit



Zielsetzung

kulturweit ist ein internationaler Freiwilligendienst im Bildungsbereich für junge Menschen im Alter von 18 bis 26 Jahren. Er wird von der Deutschen UNESCO-Kommission (DUK) in Kooperation mit sechs Partnern durchgeführt und vom Auswärtigen Amt finanziert.

Voraussetzungen

Für den Freiwilligendienst kann sich bewerben, wer

- ▶ Verantwortungsbewusstsein, soziale Kompetenz, Neugierde und Offenheit gegenüber anderen Kulturen zeigt
- ▶ zum Zeitpunkt der Entsendung zwischen 18 und 26 Jahren alt ist
- ▶ die Vollzeitschulpflicht erfüllt hat
- ▶ den Lebensmittelpunkt in Deutschland hat und über sehr gute Deutschkenntnisse (Niveau C1) verfügt

Einsatzstellen

Der PAD vermittelt in Zusammenarbeit mit der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) Freiwillige an Schulen, die zum Deutschen Sprachdiplom (DSD) der Kultusministerkonferenz führen, und an Deutsche Auslandsschulen. Die Schulen haben ihren Standort in Staaten Mittel-, Ost- und Südosteuropas sowie in Lateinamerika, Afrika oder Asien.

Tätigkeiten und Aufgaben

Freiwillige unterstützen die Einsatzstellen im Bereich der kulturellen Bildung. Einsatzbereiche sind z.B. Projektarbeit und AGs (Theater AG, Deutschland AG, Sport AG etc.); Assistenz im Unterricht; Hausaufgabenbetreuung; individuelle Förderung oder Unterstützung bei Schulfesten und Klassenfahrten.

Dauer und Förderung

Die Freiwilligen bleiben 6 oder 12 Monate an einer Gastschule im Ausland mit Anreise im März und September. Die DUK zahlt den Freiwilligen ein monatliches Taschengeld, einen Zuschuss zu den Reisekosten und einen Sprachkurs im Gastland sowie alle Versicherungen. Im Rahmen der pädagogischen Begleitung führt die DUK Vor-, Zwischen- und Auswertungsseminare durch.

Bewerbungen

- ▶ Dezember bis Anfang Mai für eine Teilnahme ab März
- ▶ Mai bis Anfang Dezember für eine Teilnahme ab September



Weitere Informationen

www.kmk-pad.org/programme/freiwilligendienst-kulturweit.html

Kontakt

Meingard Baumann
Tel. +49 228 501-354
kulturweit@kmk.org

Fortbildungskurse für deutsche Fremdsprachenlehrkräfte in Belgien

Zielgruppe

- ▶ Fremdsprachenlehrkräfte mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung nach dem 2. Staatsexamen
- ▶ Frühestens drei Jahre nach Teilnahme mit einem Stipendium im Zielland kann erneut ein Antrag gestellt werden.

Kursorte und Themen

Kursorte Belgien: Ostende bzw. Brüssel

- ▶ Motivierung im Französischunterricht (ein Angebot der flämischen Gemeinschaft)
- ▶ Pistes didactiques pour le français langue étrangère en Fédération Wallonie-Bruxelles (ein Angebot der französischen und deutschsprachigen Gemeinschaft)

Ziele und Merkmale

- ▶ Sprachliche, fachliche, interkulturelle und didaktisch-methodische Fortbildung
- ▶ Einwöchiger Aufenthalt an Kurszentren im Zielland
- ▶ Die Fortbildungskurse finden im Frühjahr oder Herbst entsprechend den jeweiligen Ausschreibungen statt.

Förderung

- ▶ Kurskosten und Unterbringungskosten werden i.d.R. von den Veranstaltern übernommen
- ▶ Reisekosten gehen stets zu Lasten der Teilnehmenden

Bewerbung

Informationen zum Bewerbungsverfahren und zu aktuellen Fristen finden Sie auf der Website des PAD im Bereich »Fortbildungskurse« unter www.kmk-pad.org/programme.



Hospitationen für deutsche Lehrkräfte im Vereinigten Königreich, in Frankreich und Spanien

Zielgruppe

Erfahrene Lehrkräfte aller Schulformen mit guten Kenntnissen der Sprache des Ziellandes

Zielländer

- ▶ *Vereinigtes Königreich:* In Zusammenarbeit mit UK German Connection (UKGC) in London werden geeignete Gastschulen für die Bewerberinnen und Bewerber ausgewählt.
- ▶ *Frankreich:* In Kooperation mit France Éducation International in Sèvres werden passende Gastschulen für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausgewählt. Ein Gegenbesuch einer französischen Lehrkraft an einer deutschen Schule (Hospitation auf Gegenseitigkeit) ist möglich.
- ▶ *Spanien:* Gemeinsam mit dem Instituto Nacional de Tecnologías Educativas y de Formación del Profesorado (INTEF) in Madrid werden geeignete Gastschulen für die Bewerberinnen und Bewerber ausgewählt. Ein Gegenbesuch einer spanischen Lehrkraft an einer deutschen Schule ist möglich.

Ziele und Merkmale

- ▶ Sprachliche, fachliche, interkulturelle und didaktisch-methodische Fortbildung
- ▶ Ein- bis dreiwöchige Aufenthalte an einer Gastschule im Zielland
- ▶ Mitwirkung im Unterricht
- ▶ Kennenlernen eines anderen Bildungs- und Schulsystems
- ▶ Austausch zu fachlichen Themen und Unterrichtsmethoden
- ▶ Anbahnung von Schulpartnerschaften und Gegenbesuchen

Förderung

Unterbringungs- und Reisekosten übernehmen die Teilnehmenden selbst. Das Gehalt läuft regulär weiter.

Bewerbung

Informationen zum Bewerbungsverfahren und zu aktuellen Fristen finden Sie auf der Website des PAD im Bereich »Hospitationen« unter www.kmk-pad.org/programme.

Kontakt

Britta Hicks
Tel. +49 228 501-240
hospitationen@kmk.org



Schulpartnerschaften mit Israel

Zielgruppe

Schulen mit Interesse an einer deutsch-israelischen Partnerschaft

Programmziele

- ▶ Aufbau und Förderung langfristiger Schulpartnerschaften
- ▶ Förderung eines aktuellen Deutschland- und Israelbildes an den Partnerschulen

Förderung

- ▶ Die Förderung ist ausschließlich für die ausländischen Gäste möglich. Gefördert wird der Aufenthalt von 7 bis 21 Tagen an der deutschen Partnerschule mit Unterbringung in Gastfamilien. Der Austausch ist ganzjährig während der Schulzeit möglich.
- ▶ Für die deutschen Gastfamilien kann ein Gastfamilienzuschuss beantragt werden.
- ▶ Die israelischen Schüler/-innen sowie die Begleitpersonen erhalten Zuschüsse zu den Flugkosten.
- ▶ Es wird eine Versicherungspauschale gezahlt.
- ▶ Zur Gestaltung des Programms wird ein Programmkostenzuschuss gewährt.
- ▶ Zusätzlich können Zuschüsse zu Projektkosten beantragt werden. Dies gilt auch für virtuelle Projekte.



Weitere Informationen

www.kmk-pad.org/programme/schulpartnerschaften-mit-israel.html

Schulpartnerschaften im Rahmen der Initiative »Schulen: Partner der Zukunft«



Zielgruppe

Allgemeinbildende Schulen in Deutschland und im Ausland in der Regel ab der Sekundarstufe I. Im Ausland werden vorrangig Schulen berücksichtigt, an denen Deutsch als Fremdsprache (DaF) unterrichtet wird oder/ und die zum Netzwerk der Initiative »Schulen: Partner der Zukunft« (PASCH) gehören. Zielregionen sind Afrika, Asien, Südost- und Zentralasien, Kaukasus, Golfstaaten, Osteuropa, Mittelost- und Südosteuropa, Balkan, Türkei und die Palästinensischen Gebiete.

Ansprechpartner für China
Simon Dirksen
Tel. +49 228 501-216
simon.dirksen@kmk.org

Ansprechpartnerin für Bulgarien, Rumänien, Ungarn und Baltische Staaten
Anke Gemeinhardt
Tel. + 49 228 501-107
anke.gemeinhardt@kmk.org

Ansprechpartnerin für Südostasien, Zentralasien, Osteuropa, Kaukasus, Palästinensische Gebiete
Helen van Ravenstein
Tel. + 49 228 501-237
helen.vanravenstein@kmk.org

Ansprechpartnerin für Afrika, Golfregion, Indien, Kanada, Ozeanien, Süd- und Mittelamerika, Südosteuropa, Türkei, Slowakei, Slowenien, Tschechien
Anja van Kerkom
Tel. +49 228 501-217
anja.vanerkom@kmk.org

Programmziele

- ▶ Aufbau und Förderung langfristiger Schulpartnerschaften
- ▶ Vermittlung eines aktuellen Deutschlandbilds im Ausland
- ▶ Förderung des Deutschunterrichts an ausländischen Schulen bzw. der Deutschkenntnisse der ausländischen Schüler/-innen

Förderung

- ▶ Eine Förderung ist für deutsche und ausländische Gruppen möglich.
- ▶ Die Schüler/-innen sowie die Begleitpersonen erhalten Zuschüsse zu den Fahrtkosten.
- ▶ Für die ausländischen Gruppen werden eine Versicherungspauschale und Programmkostenzuschüsse gezahlt.
- ▶ Zusätzlich können Projektkostenzuschüsse beantragt werden. Dies gilt auch für virtuelle Projekte.
- ▶ Es werden zudem vorbereitende Besuche sowohl der deutschen als auch ausländischen Schule gefördert.



Weitere Informationen

www.kmk-pad.org/programme/schulpartnerschaften-der-pasch-initiative.html



German American Partnership Program



Zielgruppe

GAPP fördert Schulpartnerschaften zwischen Schulen in Deutschland und den USA. In Deutschland richtet sich GAPP an Schulen in der Regel ab Sekundarstufe I, die Interesse an einer längerfristigen Partnerschaft mit einer amerikanischen Schule haben.

Voraussetzung

GAPP dient besonders der Förderung des Deutschunterrichts an Schulen in den USA. Deshalb sollte an der amerikanischen Partnerschule Deutsch als Fremdsprache angeboten werden. Falls es keinen Deutschunterricht an der amerikanischen Schule gibt, muss das Begegnungsprogramm (besonders in Deutschland) gemeinsam als Projekt durchgeführt werden («Projekt-statt-DaF«).

Programmziele

- ▶ Aufbau und Förderung langfristiger Schulpartnerschaften
- ▶ Förderung des Deutschunterrichts an amerikanischen Schulen
- ▶ Stärkung des Interesses der Schüler/-innen an der Sprache und Kultur der Partner

Förderung

- ▶ Gefördert werden Begegnungen von mindestens 14 Tagen (einschl. An- und Abreise), davon mindestens 5 Tage Teilnahme am Unterricht mit Aufenthalt in Gastfamilien.
- ▶ Die Schüler/-innen sowie die Begleitpersonen erhalten Zuschüsse zu den Flugkosten.
- ▶ Zusätzlich können Zuschüsse zu Projektkosten beantragt werden. Dies gilt auch für virtuelle Projekte.



Weitere Informationen

[www.kmk-pad.org/
programme/gapp.html](http://www.kmk-pad.org/programme/gapp.html)

德中伙伴学校交流项目

Schulpartnerschaftsfonds
Deutschland – China

Schulpartnerschaftsfonds Deutschland – China

Zielgruppe

Die Förderangebote richten sich an Schulen, die bereits eine deutsch-chinesische Schulpartnerschaft aufgebaut haben oder an einem projektorientierten Austausch interessiert sind. Sie unterstützen Schulen aus beiden Staaten bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von schulischen Austauschprojekten.

Programmziele

- ▶ Förderung von Austausch und themenbezogener Projektarbeit zwischen deutschen und chinesischen Partnerschulen
- ▶ Nachhaltige Gestaltung internationaler Verständigung

Förderung

- ▶ Flugkostenzuschüsse für Schüler/-innen und Begleitkräfte
- ▶ Zuschüsse für vorbereitende Besuche, virtuelle Begegnungen und Sonderprojekte
- ▶ Fortbildungen für deutsche und chinesische Lehrkräfte der geförderten Schulen

Der Schulpartnerschaftsfonds Deutschland-China ist ein gemeinsames Projekt des PAD und des Goethe-Instituts, gefördert durch die Bildungnetzwerk China gGmbH. In beiden Ländern gibt es eine Kontaktstelle. Diese unterstützen die Schulen u.a. bei Fragen der Zusammenarbeit.



Weitere Informationen

<https://www.kmk-pad.org/programme/schulpartnerschaftsfonds-deutschland-china.html>

Ansprechpartnerin beim PAD

Anna-Luisa Liedtke
Tel. +49 228 501-366
anna-luisa.liedtke@kmk.org

Gastschulen zur Hospitation für ausländische Lehrkräfte

Zielgruppe

Schulen in Deutschland, die ihr internationales Profil erweitern wollen

Programmziele

Lehrkräfte, die zu Hospitationen nach Deutschland eingeladen werden, kommen vorrangig von ausländischen Schulen, an denen die Schülerinnen und Schüler das Deutsche Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz (DSD) erwerben können. Sie sind Deutschlehrkräfte oder erteilen deutschsprachigen Fachunterricht. Sie hospitieren drei Wochen – in der Regel im November – an der deutschen Gastschule, informieren über ihr Herkunftsland und aktualisieren ihre sprachlichen, interkulturellen, didaktischen und methodischen Kompetenzen. Die Beherbergung erfolgt in Gastfamilien.

Förderung

Schulen, die sich erfolgreich um eine Gastlehrkraft aus dem Ausland beworben haben, erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 150 Euro. Daneben erhält die Gastfamilie ein Entgelt für die Unterbringung und Verpflegung der Gastlehrkraft in Höhe von 600 Euro.

Bewerbung

Informationen zum Bewerbungsverfahren und zu aktuellen Fristen finden Sie auf der Website des PAD im Bereich »Hospitationen« unter www.kmk-pad.org/programme.



Weitere Informationen

www.kmk-pad.org/programme/hospitationsschulen-fuer-deutschlehrkraefte.html

Kontakt

Markus Gröschl
Tel. +49 228 501-243
markus.groeschl@kmk.org



Deutschland Plus

Zielsetzung

Das Programm »Deutschland Plus« hat folgende Ziele:

- ▶ Förderung der Deutschkenntnisse ausländischer Schülerinnen und Schüler
- ▶ Vermittlung eines aktuellen Deutschlandbildes durch Gastschulaufenthalt und erlebte Landeskunde
- ▶ Austausch über politische und religiöse Überzeugungen und Werte

Zielgruppen

Im Ausland: Schülerinnen und Schüler allgemein bildender Schulen aus bis zu 20 verschiedenen Nationen:

Die Schülerinnen und Schüler sollen u.a.

- ▶ zwischen 15 und 17 Jahren alt sein
- ▶ sich im Fach Deutsch ausgezeichnet haben und mindestens Deutschkenntnisse auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen vorweisen können.

Das Programm wird in den teilnehmenden Staaten über die Deutschen Auslandsvertretungen ausgeschrieben. Die Schülerinnen und Schüler werden, häufig unter Mitwirkung der Fachberatungen der ZfA, in einem meist mehrstufigen Auswahlverfahren ausgewählt.

In Deutschland: Vorrangig allgemein bildende Schulen der Sekundarstufe II, aber auch der Sekundarstufe I, die

- ▶ einen Beitrag zur Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik der Bundesregierung leisten möchten
- ▶ bereit sind, eine Gruppe von 12 bis 15 ausländischen Schülerinnen und Schülern sowie eine Begleitlehrkraft einer der oben genannten Nationen für i.d.R. zwei Wochen zwischen Anfang Juni und Mitte September in ihren Schulalltag zu integrieren
- ▶ eine Lehrkraft benennen, die den Gastaufenthalt an der Schule koordiniert sowie die zur Verfügung gestellten Selbstbewirtschaftungsmittel verwaltet.

Schulleitungen deutscher Schulen, die Partnerschulen des PAD im Programm »Deutschland Plus« werden möchten, setzen sich mit der PAD-Ansprechpartnerin in Verbindung.

Finanzielle Unterstützung

- ▶ Teilstipendien aus Mitteln des Auswärtigen Amtes für die ausländischen Schülerinnen und Schüler
- ▶ Die Partnerschulen des PAD erhalten Selbstbewirtschaftungsmittel zur Finanzierung u.a. des Deutschunterrichts sowie des Exkursions- und Kulturprogramms am Gastschulort.

Der PAD freut sich auf Ihre Interessenbekundung!



Weitere Informationen

www.kmk-pad.org/programme/deutschland-plus.html

Internationales Preisträgerprogramm

Zielsetzung

Das Internationale Preisträgerprogramm hat folgende Ziele:

- ▶ Förderung der Deutschkenntnisse ausländischer Schülerinnen und Schüler
- ▶ Vermittlung eines aktuellen Deutschlandbildes
- ▶ Information über den Wirtschafts- und Studienstandort Deutschland
- ▶ Austausch über politische und religiöse Überzeugungen und Werte

Zielgruppen

Im Ausland: Schülerinnen und Schüler allgemein bildender Schulen aus rund 90 teilnehmenden Staaten weltweit, die u.a.

- ▶ zwischen 15 und 17 Jahren alt sind
- ▶ sich im Fach Deutsch ausgezeichnet haben
- ▶ mindestens 2 Jahre schulischen Deutschunterricht vorweisen können und
- ▶ über Deutschkenntnisse mindestens auf Niveau **B1** des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen verfügen.

Das Programm wird über die Deutschen Auslandsvertretungen in rund 90 Staaten weltweit ausgeschrieben. Die ausländischen Schülerinnen und Schüler werden in oft mehrstufigen Auswahlverfahren ausgewählt.

In Deutschland: Allgemein bildende Schulen der Sekundarstufe II, die u.a.

- ▶ ihr internationales Profil schärfen sowie einen Beitrag zur Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik leisten möchten
- ▶ bereit sind, eine international gemischte Gruppe von 12 bis 14 ausländischen Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Nationen für zwei Wochen zwischen Ende Juni und Mitte September in ihren Schulalltag zu integrieren

- ▶ eine Lehrkraft benennen, die u.a. den Gastaufenthalt an der Schule koordiniert und die zur Verfügung gestellten Selbstbewirtschaftungsmittel verwaltet.

Finanzielle Unterstützung

- ▶ Die ausländischen Schülerinnen und Schüler erhalten ein Vollstipendium aus Mitteln des Auswärtigen Amtes.
- ▶ Die Partnerschulen des PAD in Deutschland erhalten Selbstbewirtschaftungsmittel zur Finanzierung u.a. des Deutschunterrichts und des Exkursionsprogramms am Gastschulort.

Schulleitungen von Schulen in Deutschland, die Partnerschulen des PAD im Internationalen Preisträgerprogramm werden möchten, setzen sich mit dem Ansprechpartner für das Programm in Verbindung.

Der PAD freut sich auf Ihre Interessenbekundung!



Weitere Informationen

www.kmk-pad.org/programme/internationales-preistraegerprogramm.html

Summer Study Program

Gemeinsam mit der American Association of Teachers of German (AATG) führt der PAD das Summer Study Programm durch. Es richtet sich an Schülerinnen und Schüler im Alter von 15 bis 17 Jahren mit Deutschkenntnissen mindestens auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Mit einer Begleitlehrkraft kommen sie zwischen Anfang Juni und Anfang August für drei Wochen nach Deutschland: Zwei Wochen besuchen sie eine Gastschule, erhalten separaten Deutschunterricht und erleben den Alltag in einer Gastfamilie. Anschließend erkunden sie eine knappe Woche eine größere deutsche Stadt (2023: Leipzig). Schulleitungen deutscher Gesamtschulen mit gymnasialer Oberstufe, die Gastschule im Summer Study Program werden möchten, setzen sich mit dem PAD in Verbindung.

Ansprechpartner
Christoph Chapman
Tel. +49 228 501-103
christoph.chapman@kmk.org

Ansprechpartnerin
Lisa Kreutz
Tel. +49 228 501-114
lisa.kreutz@kmk.org



Weitere Informationen
<https://www.aatg.org/page/summerstudy>



Erasmus+ Schulbildung

Die aktuelle Generation des Programms Erasmus+ ging 2021 an den Start und läuft bis 2027. Die wichtigste Änderung für den Schulbereich liegt gegenüber dem Vorläuferprogramm darin, dass Schülermobilitäten – als Einzel- oder Gruppen- sowie Kurzzeit- oder Langzeitmobilitäten – zukünftig gemeinsam mit Lehrkräftemobilitäten in den Mobilitätsprojekten der **Leitaktion 1** beantragt werden können. Die aus der vorherigen Programmgeneration bekannten »Schulpartnerschaften« gibt es nicht mehr, alle bisherigen Aktivitäten können aber weiterhin über Projekte der Leitaktion 1 realisiert werden.

Schulen und Kitas können sich für die gesamte Laufzeit des Programms akkreditieren lassen und damit eine »Erasmus-Mitgliedschaft« erwerben. Im Rahmen dieses Akkreditierungsverfahrens sind Fragen zur europäischen Ausrichtung und Internationalisierungsstrategie zu beantworten. Schulen und Kitas können dann jährlich in einem vereinfachten Verfahren Mittel für Austauschbegegnungen im europäischen Ausland anfordern. Dabei ist nur die Anzahl der mobilen Lehrkräfte sowie der Schülerinnen und Schüler anzugeben. Die Stellung eines jährlichen Vollantrags entfällt somit.

Aber nicht nur einzelne vorschulische Einrichtungen oder Schulen können sich akkreditieren lassen. Das neue Programm ermöglicht diesen Schritt auch Konsortialführern, die für eine größere Anzahl von Einrichtungen Verantwortung übernehmen und europäische Aktivitäten bündeln wollen. Das kann beispielsweise für kleinere oder unerfahrene Schulen sinnvoll sein, damit diese bislang in Erasmus+ unterrepräsentierten Einrichtungen im Rahmen eines »Gruppenantrags« Zugang zum Programm erhalten. Konsortialführer können Kommunen oder nachgeordnete Behörden der Schulaufsicht sein.

Auch wenn das neue Programm verstärkt Mobilitäten zu Lernzwecken zwischen Schulen fördert, kann weiterhin die thematische Zusammenarbeit

schulischer Einrichtungen im Mittelpunkt der Mobilitäten stehen. Die Nationale Agentur Erasmus+ Schulbildung im PAD empfiehlt allen schulischen Einrichtungen, sich möglichst akkreditieren zu lassen und so eine »Erasmus-Mitgliedschaft« für die gesamte Laufzeit des Programms zu erwerben. Auch Schulen, die bislang keine Erfahrungen mit Erasmus+ hatten, können dieses Verfahren problemlos durchlaufen. Das seit 2021 laufende Programm fördert kleinere Projektvorhaben im Schulbereich und große Kooperationspartnerschaften, und zwar mit einer vereinfachten Form von pauschalierten Zuschüssen, die das Nachfolgeprogramm auch in diesem Bereich deutlich attraktiver machen.



eTwinning ist Teil der Europäischen Schulbildungsplattform www.school-education.ec.europa.eu, die die digitalen Angebote des Programms Erasmus+ im Schulbereich bündelt. eTwinning ermöglicht es Lehrkräften, Kontakte zu Partnerschulen in ganz Europa zu knüpfen und internetgestützte Unterrichtsprojekte zu verwirklichen. Die Teilnahme ist kostenlos. Lehrkräfte aller Fächer, Schulformen und Jahrgangsstufen können sich über den EU-Login registrieren und erhalten einen persönlichen Zugang. eTwinning bietet eine geschützte Lernumgebung mit Werkzeugen für die Umsetzung von Medienprojekten. Durch die Zusammenarbeit mit Partnerklassen in Europa können Schülerinnen und Schüler über eTwinning Fremdsprachen authentisch lernen sowie ihre Medienkompetenz verbessern.



Alle Neuigkeiten zu Erasmus+ finden Sie auf <https://erasmusplus.schule>



Serviceangebote des Pädagogischen Austauschdienstes

Der Pädagogische Austauschdienst (PAD) des Sekretariats der Kultusministerkonferenz besteht seit 1952. Er ist als einzige staatliche Einrichtung im Auftrag der Länder für den internationalen Austausch im Schulbereich tätig. Aus Mitteln des Auswärtigen Amtes führt er im Rahmen der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik Schulpartnerschafts- und Einladungsprogramme für Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler durch. Als langjähriger Partner des Auswärtigen Amtes beteiligt sich der PAD an der Initiative »Schulen: Partner der Zukunft« (PASCH) und am Freiwilligendienst kulturweit. Als Nationale Agentur für EU-Bildungsprogramme ist der PAD in Deutschland für Erasmus+ Schulbildung (2021 bis 2027) zuständig. Das Programm fördert die Mobilität von Schulpersonal und Strategische Partnerschaften im Schulbereich. Als Teil des Programms Erasmus+ koordiniert der PAD das europäische Schulnetzwerk eTwinning.

Der PAD unterstützt Austauschprojekte und Partnerschaften deutscher und ausländischer Schulen und Bildungseinrichtungen und fördert die Mobilität von Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Bildungsfachleuten. Seine Arbeit dient der Völkerverständigung durch internationalen Dialog und internationale Begegnung. Die Programme des PAD fördern das Fremdsprachenlernen und »Deutsch als Fremdsprache« im Ausland. Der Austausch ermöglicht es den Deutschlehrkräften und ihren Schülerinnen und Schülern, mit Muttersprachlern in Deutschland zu kommunizieren, das neu erworbene Wissen auszuprobieren sowie Land und Leute in authentischen Situationen kennenzulernen.

Der PAD informiert, vermittelt und betreut Programmteilnehmende, evaluiert Projektergebnisse und verwaltet Fördermittel.

Informieren Sie sich

»Austausch bildet«

Unser Magazin »Austausch bildet« erscheint halbjährlich und berichtet über den europäischen und internationalen Austausch im Schulbereich. Schwerpunkte vertiefen einzelne Programme oder Themen. Der Bezug von Einzelexemplaren ist kostenlos. Ein Abonnement erfolgt durch Selbsteintrag: www.kmk-pad.org/service/webshop/abonnement-austausch-bildet.html.

Newsletter

Unser Newsletter informiert regelmäßig über Ausschreibungen, Projekte und Programme. Ein kostenfreies Abonnement kann über unsere Website bequem und schnell durch Selbsteintrag eingerichtet werden: www.kmk-pad.org/service/newsletter.html.

Folgen Sie uns

Mit unseren Social-Media-Angeboten bleiben Sie immer auf dem Laufenden. Liken Sie uns bei Facebook und abonnieren Sie unsere Beiträge auf www.facebook.com/kmkpad. Bei Twitter können Sie Nachrichten von und mit dem PAD teilen – folgen Sie einfach unserem Kanal [@kmkpad](https://twitter.com/kmkpad).

Beispiele aus der Praxis

Sie wollen einen anschaulichen und lebendigen Einblick in unsere Programme? Auf unserer Website stellen wir Beispiele aus der Praxis vor: www.kmk-pad.org/praxis/pdm.html.

Informationen zu allen Programmen und Serviceangeboten des PAD finden Sie auf unserer Website:

 www.kmk-pad.org

  [@kmkpad](https://twitter.com/kmkpad)

HERAUSGEBER

Pädagogischer Austauschdienst (PAD)
des Sekretariats der Kultusministerkonferenz
Nationale Agentur Erasmus+ Schulbildung

Graurheindorfer Straße 157 · 53117 Bonn

TEL. 0228 501-0

E-MAIL pad@kmk.org

WEB www.kmk-pad.org

  @kmkpad

FOTOS Privat, PAD/Marcus Gloger

GESTALTUNG DITHO Design, Köln

Diese Publikation wurde gedruckt aus Mitteln des Auswärtigen Amtes
und der Europäischen Kommission, Generaldirektion Bildung und Kultur.
Die Verantwortung für den Inhalt trägt allein der PAD.

STAND September 2022